

## **Selektiver Mutismus/Totaler Mutismus**

### **Was ist das?**

Von „Mutismus“ spricht man, wenn Kinder und Jugendliche trotz ausreichender sprachlicher Fähigkeiten mit bestimmten Personen, z. B. Fremden, oder in bestimmten Situationen, z. B. im Kindergarten oder in der Schule, nicht sprechen - bei anderen Gelegenheiten aber schon. Das nennt man (s)elektiven Mutismus. Verstummt die Patientin oder der Patient komplett, handelt es sich um totalen Mutismus. Dieser tritt seltener auf. Mutismus kommt bei einsprachig und bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern und Jugendlichen vor. Möglich ist auch, dass gleichzeitig noch andere psychiatrische Störungsbilder oder Entwicklungsstörungen auftreten.

### **Mutismus-Ambulanz**

Unsere Mutismus-Ambulanz hat für die betroffenen Kinder und Jugendlichen im Alter von ca. 3 bis 18 Jahren ein breit gefächertes diagnostisches und therapeutisches Angebot. Für einzelne Patientinnen und Patienten, bei denen eine ambulante Therapie nicht ausreicht, stehen auch teilstationäre oder stationäre Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

### **Diagnostik**

- Kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchung
- Psychologische Untersuchung
- Sprachtherapeutische Untersuchung

Nach Auswertung der jeweiligen Untersuchungsergebnisse und einem interdisziplinären Austausch im Team beraten wir das Kind oder den Jugendlichen und dessen Eltern, besprechen die Ergebnisse und stellen passende Therapieangebote vor.

### **Therapie**

Der Therapieplan wird individuell erstellt. Er enthält folgende mögliche Bausteine:

### **Sprachtherapie**

- Individuelle Anwendung wissenschaftlich evaluierter mutismus-spezifischer Therapiekonzepte
- Begleitende Therapie einer vorliegenden Sprachentwicklungsstörung

### **Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung**

- Einbeziehung medizinischer Aspekte
- Behandlung begleitender psychiatrischer Störungsbilder
- Bei Bedarf medikamentöse Therapie

### **Eltern- und Familienberatung**

**Zusammenarbeit** mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) der Carl-August-Heckscher-Schule

### **Umfeld-Interventionen**

Einbeziehung des kindlichen bzw. jugendlichen Umfeldes (z. B. Kindergarten, Schule, sonstige Institutionen/Personen) mit Unterstützung unseres Sozialpädagogischen Fachdienstes